

Vorlesebücher

für Mittel- und Oberstufe

Vorlesende sind Lesevorbilder. Auch leseungeübtere Kinder und Jugendliche können beim Vorlesen in Geschichtenwelten eintauchen und über sie reden. Zudem fördert Vorlesen die Vorstellungsfähigkeit und die Sprachkompetenz und unterstützt die Lesemotivation. Vorlesen ist ein Geschenk.

Diese Liste stellt packende Geschichten vor, die Mädchen und Jungs Möglichkeiten zur Identifikation bieten und sich bestens zum Vorlesen eignen.

Inhaltsverzeichnis

<u>Applegate, Kathrine: Endling (ab Mittelstufe)</u>	<u>S. 2</u>
<u>Franz, Cornelia: Wie ich Einstein das Leben rettete (ab Mittelstufe)</u>	<u>S. 2</u>
<u>Gratz, Alan: Vor uns das Meer (ab Mittelstufe)</u>	<u>S. 2</u>
<u>Kennedy, A. L.: Onkel Stan und Dan und das ... (ab Mittelstufe)</u>	<u>S. 3</u>
<u>Kreller, Susan: Elektrische Fische (ab Oberstufe)</u>	<u>S. 3</u>
<u>Lowry, Lois: Die schreckliche Geschichte der abscheulichen ... (ab Mittelstufe)</u>	<u>S. 3</u>
<u>Orths, Markus: Luftpiraten (ab Mittelstufe)</u>	<u>S. 4</u>
<u>Poppe, Grit: Alice Littlebird (ab Mittelstufe)</u>	<u>S. 4</u>
<u>Reynolds, Jason: Lu. Wir sind Familie (ab Oberstufe)</u>	<u>S. 4</u>
<u>Rilke, Rainer Maria / Nüsch, Julia: Der Panther (ab Mittelstufe)</u>	<u>S. 5</u>
<u>Rosinsky, Lisa: Fast schon bühnenreif (ab Oberstufe)</u>	<u>S. 5</u>
<u>Zipfel, Dita: Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte (ab Mittelstufe)</u>	<u>S. 5</u>

Eine Publikation des Schweizerischen Institutes für Kinder- und Jugendmedien. Weitere Medienlisten finden Sie unter www.sikjm.ch/medienlisten.



Endling. Die Suche beginnt

Kathrine Applegate

Aus dem Englischen von Ulli und Herbert Günther.

dtv 2020 (Reihe Hanser)

381 S.

ISBN: 978-3-423-64062-6

Die Sippe von Byx ist vom tyrannischen Herrscher Nedarras getötet worden. Jetzt ist sie vielleicht die letzte Dalkin. Diese hundeähnliche Spezies hat die Fähigkeit, Lügen zu erkennen und ist so eine Gefahr für die Mächtigen. Auf der Flucht trifft Byx auf Verbündete, tierähnliche Wesen und ein Mädchen, alle auf ihre Weise auch bedroht und suchend. Die actionreiche Geschichte überzeugt mit klugen Charakteren, einem tollen Setting und aktuellen Bezügen.



Wie ich Einstein das Leben rettete

Cornelia Franz

Gerstenberg 2020

192 S.

ISBN: 978-3-8369-6057-1

In der Nacht vor ihrem zwölften Geburtstag findet sich Emily statt auf einem modernen Kreuzfahrtschiff plötzlich auf einem Auswandererdampfer im Jahr 1913 wieder. Sie ist nicht die Einzige, die in einer Zeitschleife gefangen zu sein scheint. Wer könnte den Kindern besser helfen als Albert Einstein, der just mit ihnen auf dem Schiff ist? Eine vergnügliche Zeitreise ins vergangene New York mit vielen historischen und wissenschaftlichen Referenzen.



Vor uns das Meer

Alan Gratz

Aus dem Englischen von Meritxell Janina Piel.

Hanser 2020

304 S.

ISBN: 978-3-446-26613-1

Josef, ein jüdischer Junge, flieht 1939 mit seiner Familie vor den Nazis; Isabel und ihre Nächsten setzen sich 1994 in einem selbstgebauten Segelboot aus dem von Gewalt und Hunger geprägten Kuba ab; Mahmoud und seine Angehörigen brechen 2015 aus dem zerrütteten Aleppo Richtung Europa auf. Gratz erzählt die fiktiven Schicksale wechselweise, nüchtern und doch berührend und regt zum Gespräch über Fluchtgründe, Heimatsuche und Solidarität an.



Onkel Stan und Dan und das ungeheuerlich ungewöhnliche Abenteuer

A. L. Kennedy
 Aus dem Englischen von Ingo Herzke.
 Orell Füssli 2019
 272 S.
 ISBN: 978-3-280-03582-5

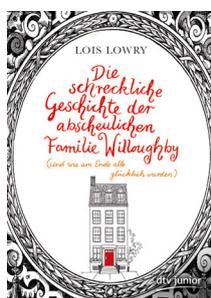
Nach «Onkel Stan und Dan und das fast ganz ungeplante Abenteuer» brilliert auch der zweite Band der schwarzhumorigen Abenteurserie mit skurrilen Figuren und den boshaftesten Bösewichten, die man sich vorstellen kann: Dr. P'Krall versucht im schottischen Dörfchen Pandrumdroochit mit rabiaten Methoden, jede Form von Ungewöhnlichkeit zu eliminieren. Mit Stan und Dan und ihren erfindungsreichen Lama-Freunden hat er nicht gerechnet ...



Elektrische Fische

Susan Kreller
 Carlsen 2019
 208 S.
 ISBN: 978-3-551-58404-5

«Ich bin in einem Deutsch gelandet, in dem ich mich immer wieder verlaufe», sagt die zwölfjährige Emma, nachdem die Mutter sich vom Vater getrennt hat und mit den drei Kindern von Dublin zurückgekehrt ist in den Osten Deutschlands, wo sie herkommt. Der Roman erzählt vom schwierigen Integrationsprozess der Familie, davon, was Heimat ausmacht und von einer besonderen Freundschaft. Ein einfühlsames, dringliches Buch, poetisch und packend.



Die schreckliche Geschichte der abscheulichen Familie Willoughby (und wie am Ende alle glücklich wurden)

Lois Lowry
 Aus dem Englischen von Uwe-Michael Gutzschhahn.
 dtv 2019
 176 S.
 ISBN: 978-3-423-76238-0

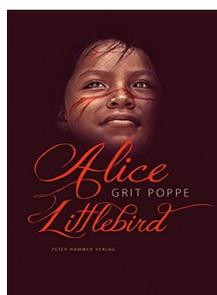
Die Willoughbys sind in der Tat abscheulich: Die Eltern vergessen ihre Kinder und können sie, wenn sie ihnen doch auffallen, nicht ausstehen; die Kinder wären lieber Waisen. Also schicken sie ihre Erzeuger auf eine tödliche Abenteuerreise und suchen sich derweil ein neues Heim. Mit tiefschwarzem, fabulösem Humor und vielen Anspielungen auf Märchen und Waisenhausliteratur leuchtet dieses Juwel lustvoll die Abgründe der Seele aus.



Luftpiraten

Markus Orths
 Ueberreuter 2020
 256 S.
 ISBN: 978-3-7641-5155-3

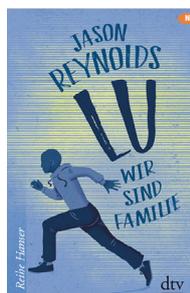
Luftpiraten sind streitlustig und böse. Ausser Zwolle. Als weisses statt graues Luftpiratenkind hätte er von seinem Ziehvater Adiaba sofort ertränkt werden müssen, doch dieser erbarmte sich und versteckte das Kind bei sich. Bis die Sache auffliegt – nun sind sie in grosser Gefahr! Zum Glück finden sich Vertraute, die ihnen beistehen. Ein originelles, temporeiches Abenteuer hoch über den Wolken mit Bösewichten und echten Freunden.



Alice Littlebird

Grit Poppe
 Peter Hammer 2020
 229 S.
 ISBN: 978-3-7795-0632-4

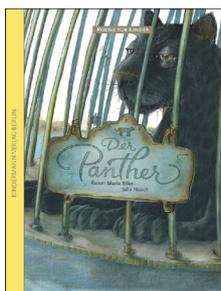
Alice Littlebird wird, wie schon ihr Bruder, in ein von Nonnen geführtes Internat verschleppt. Dort will man die Kinder aus dem Volk der Cree umerziehen und ihnen den christlichen Glauben aufzwingen. Aber Alice vergisst ihre Herkunft nicht und flieht mit ihrem Bruder. Grit Poppe erzählt das fiktive Schicksal von Alice und ihrer abenteuerlichen Flucht vor dem Hintergrund genauer Recherchen über das Schicksal dieses indigenen kanadischen Volkes.



Lu. Wir sind Familie

Jason Reynolds
 Aus dem Englischen von Anja Hansen-Schmidt.
 dtv 2019
 240 S.
 ISBN: 978-3-423-64047-3

Der letzte der vier Bände über vier Jugendliche eines Läuferteams erzählt von Lu, einem Albino, der mit Laufen begonnen hat, um Selbstvertrauen zu gewinnen. Seine schicken Kleidmotten und die Sonnenbrille, die er trägt, wirken wie ein Panzer. Dennoch akzeptiert ihn das Team, wie er ist. Das ermöglicht es Lu, aus der Deckung zu kommen, sich der Familie und den Freunden zu öffnen. Der schnellste 400-Meter-Läufer bleibt er auch so.



Der Panther

Rainer Maria Rilke (Text) / Julia Nüsch (Illustration)
 Kindermann 2020
 ISBN 978-3-934029-71-2

Rainer Maria Rilkes Gedicht «Der Panther» handelt von der Begegnung des Dichters mit diesem exotischen Tier im Pariser Jardin des Plantes. Julia Nüsch inszeniert das Aufeinandertreffen, nur durch Gitterstäbe getrennt, in eindrücklichen Bildern mit viel Empathie für die Gefangenschaft der Tiere. Bild und Text vermitteln Lesenden jeden Alters das bedrückende Gefühl des Eingesperrtseins und erschliessen neue Zugänge zu diesem berühmten Gedicht.



Fast schon bühnenreif

Lisa Rosinsky
 Aus dem Englischen von Sandra Knuffinke
 und Jessika Komina.
 Magellan 2019
 320 S.
 ISBN 978-3-7348-5036-3

Als ihr Vater der Familie offenbart, dass er eine weitere Tochter hat, die zu ihnen ziehen wird, weil ihre Mutter gestorben ist, bricht für Cadie die Welt zusammen. Wie konnte er sie betrügen? Warum soll sie diese Halbschwester mögen? Die Hauptrolle in einem Schultheater und die Nähe zu einem Jungen, der ihre Theaterleidenschaft teilt, helfen Cadie, zu sich zu finden und ihre Eltern zur Vernunft zu bringen.



Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte

Dita Zipfel
 Hanser 2019
 208 S.
 ISBN: 978-3-446-26444-1

Lucie braucht Geld, um dem nervigen Partner ihrer Mutter zu entkommen. Deshalb wird sie Ghostwriterin für einen kausigen Alten, der ein Rezeptbuch mit absonderlichen Zutaten schreibt. Je besser Lucie Herrn Klinge kennenlernt, desto weniger weiss sie, was «normal» eigentlich bedeutet. Ist es so wichtig, der Norm zu entsprechen? Begleitet von witzigen Illustrationen, erzählt das selbstbewusste Mädchen frech und humorvoll.